AGRARIUS AG, BAD HOMBURG V.D.H.

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2015

A K T I V A

	31.12.2015 EUR		31.12.2014 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	858,26		858,26
		858,26	858,26
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	21.316,00		0,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	82.931,00		47.738,00
		104.247,00	47.738,00
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.782.064,71		4.782.064,71
		4.782.064,71	4.782.064,71
		4.887.169,97	4.830.660,97
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Unfertige Leistungen	1.044,00		25.000,00
		1.044,00	25.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.190,00		8.283,59
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.524.848,03		2.247.681,40
3. Sonstige Vermögensgegenstände	6.901,52		8.233,62
		3.564.939,55	2.264.198,61
III. Guthaben bei Kreditinstituten		59.345,40	161.451,23
		3.625.328,95	2.450.649,84
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		9.039,20	6.824,61
		8.521.538,12	7.288.135,42

P A S S I V A

	31.12.2015 EUR		31.12.2014 EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital			
- davon bedingtes Kapital: EUR 3.851.050,00 (Vorjahr: EUR 3.775.800,00)	8.510.000,00		8.510.000,00
II. Kapitalrücklage		54.500,00	54.500,00
III. Bilanzverlust		-2.370.627,24	-2.065.070,70
		6.193.872,76	6.499.429,30
B. RÜCKSTELLUNGEN			
Sonstige Rückstellungen	48.432,00		161.724,00
		48.432,00	161.724,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60.022,31		24.616,50
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 12.588,00 (Vorjahr: EUR 9.000,00)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.591,05		66.898,70
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 44.591,05 (Vorjahr: EUR 52.830,84)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.173.965,50		534.812,42
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 373.965,50 (Vorjahr: EUR 534.812,42)			
- davon aus Steuern: EUR 4.449,09 (Vorjahr: EUR 3.464,25)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 732,19 (Vorjahr: EUR 710,78)			
		2.278.578,86	626.327,62
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		654,50	654,50
		8.521.538,12	7.288.135,42

AGRARIUS AG, BAD HOMBURG V.D.H.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

		2015 EUR	2014 EUR
1.	Umsatzerlöse	729.473,89	210.209,22
2.	Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-723.539,41	-112.943,77
3.	Vertriebskosten	-4.580,28	-2.745,04
4.	Allgemeine Verwaltungskosten	-428.197,51	-452.187,81
5.	Sonstige betriebliche Erträge	87.690,14	23.143,48
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen - davon aus Währungsumrechnung: EUR 5.343,15 (Vorjahr: EUR 25.857,51)	-5.628,41	-27.687,81
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 114.917,37 (Vorjahr: EUR 102.622,75) - davon aus der Abzinsung von Verbindlichkeiten: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 807,14)	114.933,31	104.083,20
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-75.708,27	-39.323,16
9.	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	-305.556,54	-297.451,69
10.	**Jahresfehlbetrag**	-305.556,54	-297.451,69
11.	Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-2.065.070,70	-1.767.619,01
12.	**Bilanzverlust**	-2.370.627,24	-2.065.070,70

AGRARIUS AG, BAD HOMBURG V.D.H.

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt. Ergänzend sind die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Der vorliegende Jahresabschluss ist unter Beibehaltung der für den Vorjahresabschluss angewendeten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze nach den für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach den Formvorschriften des HGB vorgenommen. Der Ansatz und die Bewertung der Aktiva und Passiva erfolgten nach den für alle Kaufleute geltenden Grundsätzen der §§ 238 bis 263 sowie den ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften gemäß §§ 264 bis 278 HGB.

II. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Die Bilanzierung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger Abschreibungen. Grundlage der planmäßigen Abschreibung ist die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes. Die abnutzbaren Sachanlagengüter werden linear abgeschrieben.

Die Anschaffungskosten umfassen den Kaufpreis und die direkt zurechenbaren Anschaffungsnebenkosten. Anschaffungspreisminderungen wurden berücksichtigt. Die Zugänge werden ab dem Anschaffungsmonat pro rata temporis abgeschrieben.

Angeschaffte, selbständig nutzungsfähige, bewegliche Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von € 150 bis € 1.000 sind zu einem Sammelposten zusammengefasst (§ 6 Abs. 2a EStG). Sie werden über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren linear ab dem Jahr der Anschaffung abgeschrieben.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten.

Die unfertigen Leistungen werden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen die Fertigungseinzel- und Fertigungsgemeinkosten sowie die notwendigen Verwaltungskosten.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie des Kassenbestandes und der Guthaben bei Kreditinstituten erfolgt ausgehend vom Nominalwert. Liquide Mittel in fremder Währung sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag sind, werden Aktive Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten und sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, soweit für deren Eintritt ausreichend objektive Hinweise vorliegen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das bisher angewandte Umsatzkostenverfahren beibehalten.

III. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER BILANZ

Anlagevermögen

Die Aufgliederung der Anlageposten und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2015 ist im Anschluss an den Anhang dargestellt.

Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft ist in voller Höhe eingezahlt und beträgt somit zum Bilanzstichtag € 8.510.000,00. Das Grundkapital ist eingeteilt in 8.510.000,00 Aktien. Die Aktien lauten auf den Inhaber.

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 30.07.2010 und nachträglicher Herabsetzung des ursprünglichen Erhöhungsbetrages durch Beschluss der Hauptversammlung vom 07.07.2015 um bis zu € 124.750,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2010/I). Das bedingte Kapital dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen.

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11.08.2011 um bis zu € 399.500,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2011/II). Das bedingte Kapital dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen im Rahmen des Aktienoptionsplans 2011.

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19.06.2012 um bis zu € 106.160,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2012/I). Das bedingte Kapital dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen im Rahmen des Aktienoptionsplans 2012.

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19.06.2012 um bis zu € 3.020.640,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2012/II). Das bedingte Kapital dient der Gewährung von auf den Inhaber lautenden Stückaktien bei Ausübung von Wandlungs- und Optionsrechten, die aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 19.06.2012 bis zum 18.06.2017 gewährt werden.

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 07.07.2015 um bis zu € 200.000,00 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2015/I). Das bedingte Kapital dient der Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen.

Der Vorstand ist durch Satzung vom 30.08.2013 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 29.08.2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu € 4.025.800,00 gegen Bar- und /oder Sacheinlage einmal oder mehrmals zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2013).

Verbindlichkeiten

		Davon mit einer Restlaufzeit			
	Gesamtbetrag 31.12.2015 €	bis zu einem Jahr €	zwischen einem und fünf Jahre €	von mehr als fünf Jahre €	Gesamtbetrag 31.12.2014 €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60.022,31	12.588,00	47.434,31	0,00	24.616,50
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.591,05	44.591,05	0,00	0,00	66.898,70
Sonstige Verbindlichkeiten	2.173.965,50	373.965,50	1.800.000,00	0,00	534.812,42
	2.278.578,86	431.144,55	1.847.434,31	0,00	626.327,62

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind in Höhe von € 1.864.884,24 durch die Abtretung von Sicherheiten, welche die Agrarius AG von einer rumänischen Tochtergesellschaft erhalten hat, abgesichert.

Am Abschlussstichtag bestanden folgende Haftungsverhältnisse im Sinne nach § 251 HGB:

	Eventualverbindlichkeiten €	Sicherheiten durch Verpfändung von Guthaben €
Bürgschaften	4.900.606,00	0,00

Die Verpflichtungen betreffen im Wesentlichen Bürgschaften für Leasingverträge der verbundenen Unternehmen.

Das Risiko der Inanspruchnahme wird als gering eingeschätzt.

IV. ANGABEN ZU DEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Angabe des Personalaufwands - § 285 Nr. 8b HGB

Die Gewinn- und Verlustrechnung beinhaltet Aufwendungen für Gehälter in Höhe von T€ 262 (Vj.: T€ 230) und Aufwendungen für soziale Abgaben von T€ 29 (Vj.: T€ 25).

V. SONSTIGE ANGABEN

Angabe der Beteiligungen - § 285 Nr. 11 HGB

	Anteilsbesitz	Eigenkapital zum 31.12.2015 T€	Jahresergebnis 2015 T€
Tomtim Tomnatic SRL, Rumänien	99,75%	953,00	167,00
Jantom SRL, Rumänien	mittelbar 99,75,%	-54,64	-169,50
Apodemus Agrar SRL, Rumänien	100,00%	16,12	0,53

Die Anteile an der Jantom SRL werden mittelbar von der Tomtim Tomnatic SRL gehalten.

Der Devisenkassamittelkurs zum 31. Dezember 2015 zwischen rumänischen RON und EUR beträgt 1 : 0,220565.

Die Jahresabschlüsse der rumänischen Tochtergesellschaften wurden nach den Regelungen der IFRS aufgestellt.

Angabe der Mitglieder der Unternehmensorgane

Die Geschäftsleitung und Vertretung erfolgte im Geschäftsjahr 2015 durch die Vorstände

Ottmar Lotz, Wehrheim, Kaufmann

Dr. Gerhard Prante, Hofheim am Taunus, Unternehmensberater

Der Aufsichtsrat setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Bruno Kling, Kaufmann (Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Markus Stillger, Kaufmann (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

Stefan Müller, Bankkaufmann

Bad Homburg, den 7. März 2016

Ottmar Lotz
Vorstand

Dr. Gerhard Prante
Vorstand

AGRARIUS AG, BAD HOMBURG V.D.H.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2015

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
	1. Jan. 2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31. Dez. 2015 EUR	1. Jan. 2015 EUR	Zuführungen EUR	Auflösungen EUR	31. Dez. 2015 EUR	31. Dez. 2015 EUR	31. Dez. 2014 EUR
IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.191,87	0,00	0,00	4.191,87	3.333,61	0,00	0,00	3.333,61	858,26	858,26
SACHANLAGEN										
Technische Anlagen und Maschinen	0,00	23.045,00	0,00	23.045,00	0,00	1.729,00	0,00	1.729,00	21.316,00	0,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	128.124,45	58.204,08	0,00	186.328,53	80.386,45	23.011,08	0,00	103.397,53	82.931,00	47.738,00
FINANZANLAGEN										
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.782.064,71	0,00	0,00	4.782.064,71	0,00	0,00	0,00	0,00	4.782.064,71	4.782.064,71
	4.914.381,03	81.249,08	0,00	4.995.630,11	83.720,06	24.740,08	0,00	108.460,14	4.887.169,97	4.830.660,97

ANLAGE 4

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der AGRARIUS AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Frankfurt, den 18. März 2016

VOTUM AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Stache
Wirtschaftsprüfer

Leoff
Wirtschaftsprüfer

VOTUM AG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT · STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
WIRTSCHAFTS-
PRÜFUNGS-
GESELLSCHAFT
SIEGEL
FRANKFURT/M.